

Kroatische Wellness-Hotels mit rot-weiß-roter Führung

WIRTSCHAFTSBLATT

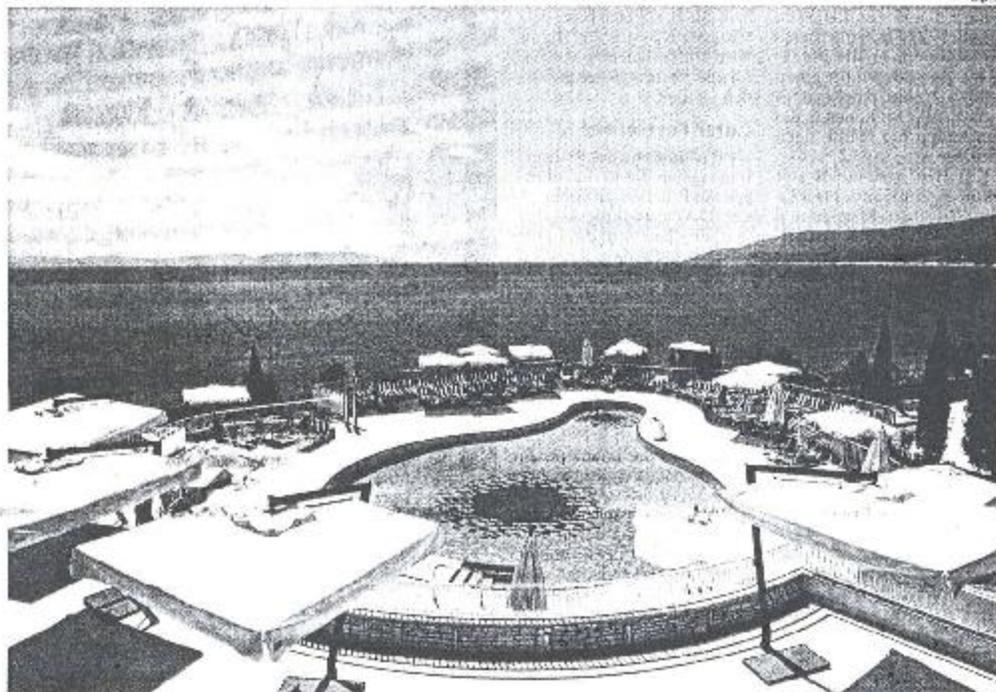
24.06.08

Kroatien bietet zerklüftete Küsten, kristallklares Meer und mediterrane Städte – und Österreich das passende Know-how für den Betrieb von Wellness-Hotels.

Rentko Vlakovic, Direktor des kroatischen Fremdenverkehrsamtes in Wien, freut sich. Nicht nur über die 860.000 Österreicher, die im vorigen Jahr seiner Heimat einen Besuch abgestattet haben, sondern vor allem darüber, dass Österreicher maßgeblich zur Aufwertung der touristischen Infrastruktur beitragen. Vlakovic: „Sie sind verantwortlich für die neue Qualität in der kroatischen Hotellandschaft. Die Österreicher betreiben Vierbis Fünf-Sterne Hotels mit einem umfangreichen Wellness-Angebot.“

Denkmalschutz

Die stark expandierende Vienna International Hotelgruppe (VI Hotels) zum Beispiel hat 2007 im altweltwürdigen Hotel Bristol in Opatija den modernsten Wellness- und Spa-Bereich der Skvarner Bucht eröffnet. Das aus der Gründerzeitperiode stammende Hotel wurde zuvor unter rigorosen Denkmalschutzauflagen renoviert. „Es war uns ein Anliegen, sowohl das Äußere als auch das innere Erscheinungsbild des Hauses gänzlich zu erhalten“, sagt Rudolf Tacek, Vorstandsvorsitzender der VI Hotels. Neben dem Bristol führt die Gruppe



An der kroatischen Adria entstehen mit österreichischem Know-how Wellness-Resorts wie das Valamar-Lacroma

auch das Vier-Sterne-Design-Hotel Astoria in Opatija und das Apokotomen in Mali Lošinj. 2009 wird in Crikvenica mit dem Miramare ein zusätzliches VI-Luxushotel mit umfangreichen Spa-Einrichtungen eröffnet. An weitere Expansion ist vorerst nicht gedacht; die Entscheidung liegt bei den oberösterreichischen Eigentümern Real 4 You.

Neben den VI Hotels ist auch die Falkensteiner-Gruppe

am kroatischen Hotelmarkt stark vertreten. In Zadar betreibt sie drei Ferienanlagen, wobei die Hotels & Residences Punta Skala im Frühjahr 2009 neu eröffnet werden. Die Anlage verspricht Außergewöhnliches: gelegen auf einer Halbinsel, soll sie mit dem Fünf-Sterne-Spa-Hotel Jadra (8000 Quadratmeter Spa) und dem Vier-Sterne plus Family Hotel Diadema ein exklusives Premium

Resort werden. Unweit davon befindet sich Falkensteiners Ferienclub Punamatica Borik mit einem neuen Thalasso & Spa Center auf 2500 Quadratmetern. Falkensteiners Hotel-Portfolio in Kroatien rundet das Hotel Park in Puntari ab.

Frustration

Doch nicht alles ist eitel Sonne bei Investitionen in den kroatischen Tourismus: Der Hoteller Wilfried Hojdis aus

Zell am See führt seit Jahren erfolgreich das Adria Relax Resort Miramar in Opatija. Deshalb wollte er in Istrien expandieren. Mit seinem Hotel-Projekt auf der Katari-na Insel vor Rovinj hatte er weniger Glück. Nach jahrelangem Streit mit der kroatischen Bürokratie wief Hojdis schlussendlich frustriert das Handtuch.

GERALD POHL

gerald.pohl@wirtschaftsblatt.at

Valamars Tourismus Imperium

Zagreb. Valamar, der größte private Hotelkonzern von Kroatien, befindet sich mehrheitlich in österreichischem Besitz. Das Wiener Investment-Maus Epic hat in den 90er-Jahren mehrere Hotelbetreiber an der kroatischen Küste erworben und Valamar Hotels und Resorts gegründet. Im Moment werden 39 Objekte mit 16.000 Betten in Hotels und Apartments verwaltet; ein Großteil davon liegt in den zwei Hauptdestinationen Istrien und Dubrovnik. Valamar verzeichnete 2007 rund vier Millionen Nächtigungen und erwirtschaftete mit 2800 Mitarbeitern 80 Millionen €.

In Dubrovnik entsteht soeben das Valamar Lacroma Resort, das 2009 eröffnet werden soll. Mit 385 Zimmern, 16 Suiten und einer Kongresshalle für 1000 Personen wird es Dubrovniks größtes Konferenz- und Spa-Hotel werden. Dazu beinhaltet das Vier-Sterne-Resort Annehmlichkeiten wie den 938 Quadratmeter großen Wellnessbereich mit einem separaten Executive Spa, drei unterschiedlicher Süßwasserpools und fünf Massageräumen. (gp)